

Semiotische Objekte und semiotische Systeme

1. Unter den Beispielen, die Walther (1979, S. 122 ff.) folgende an „symphysischen Verbindungen“ von Zeichen und Objekt (Bühler 1965, S. 159) anführt, befinden sich, wie ich in einer Reihe von Aufsätzen gezeigt habe (vgl. z.B. Toth 2009a) sowohl Objektzeichen als auch Zeichenobjekte. Bei beiden handelt es sich um Relationen, der Subzeichen aus Paaren von Dyaden bestehen, der eines jeweils einer semiotischen Objektrelation und deren anderen einer semiotischen Zeichenrelation entstammt:

$$ZO = (\langle M, \mathbf{m} \rangle, \langle O, \Omega \rangle, \langle I, \mathcal{I} \rangle)$$

$$OZ = (\langle \mathbf{m}, M \rangle, \langle \Omega, O \rangle, \langle \mathcal{I}, I \rangle)$$

Notiert man Zeichenobjekte (ZO) und Objektzeichen (OZ) als Spuren (vgl. Toth 2009b), dann gibt es wiederum zwei Darstellungsweisen:

$$ZO\text{-Sp} = (\mathbf{m}_{\rightarrow M}, \Omega_{\rightarrow O}, \mathcal{I}_{\rightarrow I}) \times (I \rightarrow \mathcal{I}, O \rightarrow \Omega, M \rightarrow m)$$

$$OZ\text{-Sp} = (M \rightarrow m, O \rightarrow \Omega, I \rightarrow \mathcal{I}) \times (\mathcal{I} \rightarrow I, \Omega \rightarrow O, \mathbf{m}_{\rightarrow M})$$

2. Keine symphysische Verwachsung von Zeichen und Objekt liegt dagegen bei semiotischen Systemen vor, bei denen also sowohl Triade als auch Trichotomie dem selben ontologischen Bereich angehören. In diesem Fall haben wir somit:

$$ZZ\text{-Sp} = (M \rightarrow M, O \rightarrow O, \mathcal{I}_{\rightarrow I}) \times (I \rightarrow \mathcal{I}, O \rightarrow \Omega, M \rightarrow m)$$

$$OO\text{-Sp} = (M \rightarrow m, O \rightarrow \Omega, I \rightarrow \mathcal{I}) \times (\mathcal{I} \rightarrow I, \Omega \rightarrow O, \mathbf{m}_{\rightarrow M})$$

Benötigt man nun komplexe semiotische Gebilde aus semiotischen Objekten und semiotischen Systemen, kann man sie entweder in ihren „vollen“ Formen oder in ihren Spuren oder gemischt miteinander kombinieren. Z.B. ergibt die Kombination einer ZO-Spur mit einer OO-Spur bzw. dual

$$ZO\text{-Sp} \circ OO\text{-Sp} = (\langle \mathbf{m}_{\rightarrow M}, M \rightarrow m \rangle, \langle \Omega_{\rightarrow O}, O \rightarrow \Omega \rangle, \langle \mathcal{I}_{\rightarrow I}, I \rightarrow \mathcal{I} \rangle)$$

$$OO\text{-Sp} \circ ZO\text{-Sp} = (\langle M \rightarrow m, \mathbf{m}_{\rightarrow M} \rangle, \langle O \rightarrow \Omega, \Omega_{\rightarrow O} \rangle, \langle I \rightarrow \mathcal{I}, \mathcal{I}_{\rightarrow I} \rangle)$$

Weitere Verbindung können sich, wie bei den semiotischen Objekten, durch die Untersuchung künstlicher Objekt- und Zeichenverbindungen ergeben.

Bibliographie

Bühler, Karl, Sprachtheorie. Neudruck Stuttgart 1965

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics <http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Zeichenobj.%20u.%20Objektzeich..pdf> (2009a)

Toth, Alfred, Objekte, Spuren und Zeichen. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (erscheint, 2009b)

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

30.10.2009